

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b>	23
A. Stand der Identitätsdiskussion in Europa und Entwicklung des Themas	23
I. Mythos	23
II. Idee einer europäischen Identität	23
III. Identitätsstiftende Politik	24
IV. Aktualität der Diskussion	26
B. Inhalt, Aufbau und Methodik	30
I. Erster Teil	30
II. Zweiter Teil	31

## *Erster Teil*

### **Kollektive Identität als normative Bedingung für den Konstitutionalisierungsprozess der Europäischen Union** 33

#### 1. Kapitel

<b>Bestimmung des Begriffs „Identität“</b>	33
A. Sprachwissenschaftlicher Hintergrund des Identitätsbegriffs	33
B. Eingrenzung auf den sozialpsychologischen Identitätsbegriff	34
I. Kulturelle Identität	35
II. Europa als geographische Einheit	35
III. Sozialpsychologische und soziologische Einheit	36
C. Sozialpsychologische Definition von Identität	37
I. Personale Identität	37
1. Psychoanalyse	38
2. Sozialpsychologie	38
II. Kollektive Identität	41
1. Geschichtlicher Abriss	41
2. Theorie der Sozialen Identität	42
3. Theorie der Selbstkategorisierung	44
4. Bildung kollektiver Identität	46

III.	Intersubjektive Anknüpfungsmöglichkeiten für Identität .....	48
1.	Historische Anknüpfung .....	48
2.	Genetische Anknüpfung .....	49
3.	Affektive Anknüpfung .....	51
IV.	Abgrenzung der Begrifflichkeiten: Identität und Identifikation .....	52
V.	Tauglichkeit des sozialpsychologischen Ausgangspunktes für die rechts- wissenschaftliche Untersuchung .....	53
1.	Identitätstheorie des Bundesverfassungsgerichts zur Rechtslage Deutschlands .....	54
2.	Verwendung des Identitätsbegriffes durch die Europäische Union ...	55

## 2. Kapitel

### **Konstruktion von Identität in Gemeinwesen – Nationalstaatliche Identitätskonstruktionen als Beispiele für eine europäische Identitätsstiftung**

		57
A.	Prototyp einer supranationalen Organisation sui generis .....	58
B.	Konstruktionsverläufe nationalstaatlicher Identitäten .....	60
C.	Vergleichbarkeit nationalstaatlicher Identitätskonstruktionen .....	62
D.	Begriffsbestimmungen .....	63
I.	Integration, Staat, Gesellschaft und Gemeinwesen .....	63
II.	Volk und Nation .....	64
E.	Sprachnation .....	66
I.	Nationalstaatliche Konstruktion .....	66
II.	Vorbildfunktion für eine europäische Identitätskonstruktion .....	69
F.	Geschichtsnation .....	73
I.	Nationalstaatliche Konstruktion .....	73
II.	Vorbildfunktion für eine europäische Identitätskonstruktion .....	74
G.	Abstammungsgemeinschaft bzw. Volksnation .....	76
I.	Nationalstaatliche Konstruktion .....	76
II.	Vorbildfunktion für eine europäische Identitätskonstruktion .....	78
H.	Kulturnation .....	79
I.	Nationalstaatliche Konstruktion .....	79
II.	Vorbildfunktion für eine europäische Identitätskonstruktion .....	82
J.	Verfassungsnation .....	84
I.	Nationalstaatliche Konstruktion .....	85
II.	Vorbildfunktion für eine europäische Identitätskonstruktion .....	88
1.	Europäische Union als Rechtsgemeinschaft .....	89

	Inhaltsverzeichnis	11
	2. Verfassung im funktionalen Sinn	91
	3. Ausgangssituation	92
K.	Zwischenergebnis	93

### 3. Kapitel

	<b>Notwendigkeit kollektiver Identität und Identitätsstiftung durch Verfassungsrecht</b>	94
A.	Das Verhältnis von kollektiver Identität, Legitimität und Verfassung	94
I.	Legitimität	94
II.	Verfassung und kollektive Identität	96
III.	Bezugnahme auf die Weimarer Staatsrechtslehre	97
B.	Rechtspositivismus Hans Kelsens: Entbehrlichkeit kollektiver Identität für Legitimität	101
I.	Identität von Staat und Recht	102
II.	Legitimität	105
III.	Einheitsstiftung durch die Grundnorm	106
IV.	Tauglichkeit des Ansatzes zur Identitätsstiftung durch europäisches Verfassungsrecht	107
1.	Europäische Union als Rechtsgemeinschaft	107
2.	Legitimitätskonzeption	108
3.	Identität und Verfassung	110
4.	Ergebnis	112
C.	Homogenität als vorrechtliche Voraussetzung von Legitimität	112
I.	Carl Schmitt	113
1.	Einheitskonzeption: Homogenität	114
2.	Legitimität	115
3.	Verfassung und Verfassungsgesetz	117
4.	Bund und Verfassungsvertrag	118
5.	Tauglichkeit des Ansatzes zur Identitätsstiftung durch europäisches Verfassungsrecht	119
a)	Verfassungsvertrag und Föderalismus	119
b)	Staat als Verfassungsvoraussetzung	121
c)	Ethnisches Homogenitätsverständnis	122
d)	Identität und Verfassung	124
e)	Ergebnis	126
II.	National-kulturelle Homogenität	126
1.	Die Konzeption Ernst Wolfgang Böckenfördes	127
2.	Die Ansicht Paul Kirchhofs	128
3.	Maastricht-Urteil des Bundesverfassungsgerichts	129

4. Kritik .....	132
a) National-kulturelle Homogenität .....	132
b) Identität und Verfassung .....	133
c) Ergebnis .....	134
III. Hermann Heller .....	134
1. Einheitskonzeption: Soziale Homogenität .....	134
2. Verfassung .....	136
3. Legitimität .....	138
4. Tauglichkeit des Ansatzes zur Identitätsstiftung durch europäisches Verfassungsrecht .....	138
a) Europäischer Bundesstaat .....	140
b) Souveränitätsverständnis und europäische Integration .....	143
c) Legitimitätskonzeption .....	145
d) Identitätsstiftung und Verfassung .....	146
IV. Sprachliche Homogenität .....	149
V. Ergebnis .....	151
D. Kollektive Identitätsstiftung zur Sicherung von Legitimität .....	152
I. Rudolf Smend: Legitimität durch Integration .....	152
1. Integration als Prozess .....	152
2. Integrationsfaktoren .....	156
a) Persönliche Integration .....	156
b) Funktionelle Integration .....	157
c) Sachliche Integration .....	158
3. Einheitsstiftung durch Verfassung .....	159
4. Drei Funktionsweisen sachlicher Integration durch Verfassung .....	160
a) Grundrechte .....	161
b) Symbole .....	161
c) Bundesstaatskonzept .....	162
5. Tauglichkeit des Ansatzes zur Identitätsstiftung durch europäisches Verfassungsrecht .....	163
a) Ablösung vom Nationalstaat .....	164
b) Wertegemeinschaft als Voraussetzung von Integration .....	165
c) Integration als geistiger Vorgang .....	168
d) Bundesstaatskonzept .....	169
aa) Nebeneinander der Identitäten im Bund .....	169
bb) Ausgleich innerer Spannungen im Bund .....	170
e) Vereinnahmung Einzelner .....	172
f) Normativität der Verfassung .....	174
aa) Differenzierung zwischen Rechts- und Integrationswert .....	174
bb) Grundrechtsverständnis .....	177

cc) Staatsorgane .....	178
g) Abwertung der Normativität und konstitutionelle Identitätsstiftung .....	178
h) Unvollständigkeit der Integrationslehre .....	180
i) Identitätsstiftung durch Verfassung .....	182
j) Fazit .....	183
II. Die Rezeption der Integrationslehre Rudolf Smends .....	184
1. Grundrechte als Wertordnung .....	185
2. Einheitsstiftung als Verfassungsaufgabe .....	186
3. Der Ansatz von Ingolf Pernice .....	188
III. Die Bedeutung einer Verfassung für die kollektive Identitätsbildung aus der sozialpsychologischen Perspektive: Der Ansatz Armin von Bogdandys .....	190
1. Wirkungszusammenhang zwischen Rechtstext und sozialer Identität ..	191
2. Kategorisierung durch Recht .....	192
3. Unmittelbarer Wirkungsmodus einer Verfassung .....	192
4. Mittelbarer Wirkungsmodus einer Verfassung .....	193
5. Kritik .....	195
E. Kollektive Identität und Legitimität in ausgewählten Theorien der Soziologie und Politikwissenschaft .....	195
I. Entbehrlichkeit kollektiver Identität .....	196
1. Systemtheorie .....	196
2. Postmoderne Ansätze .....	197
II. Notwendigkeit kollektiver Identität für den Bestand von Gemeinwesen ..	198
1. Max Weber .....	199
2. Generalisierte Unterstützungsbereitschaft .....	199
III. Grundkonsens zur Sicherung von Legitimität .....	202
1. Kommunitarismus .....	203
a) Gesellschaftlicher Konsens .....	203
b) Kritik .....	205
2. Liberalismus .....	207
a) Entbehrlichkeit eines Konsenses .....	207
b) Konflikt als Modus der Integration .....	209
c) Kritik .....	211
3. Verfassungspatriotismus .....	211
a) Die Konzeption Dolf Sternbergers .....	212
b) Die Konzeption von Jürgen Habermas .....	213
aa) Identitätsstiftung durch Verfassung .....	213
bb) Diskurstheoretische Begründung von Legitimität .....	214
4. Europäischer Verfassungspatriotismus .....	216

a) Dolf Sternbergers Ansatz .....	217
b) Jürgen Habermas' Ansatz .....	217
c) Kritik .....	219
aa) Legitimitätskonzeption .....	219
(1) Normative Vorbedingungen .....	219
(2) Totalitarismusknähe .....	220
(3) Möglichkeit der Zustimmung aller Bürger .....	221
(4) Fingierte Zustimmung .....	222
(5) Realitätsferne .....	223
bb) Abgrenzung gegenüber dem Nationalismus .....	223
cc) Begriffsbildung .....	224
dd) Fehlen institutioneller Voraussetzungen auf europäischer Ebene .....	225
F. Ergebnis .....	226
I. Sozialpsychologische Konsequenzen für eine Identitätsstiftung durch Verfassungsrecht .....	227
II. Rechtliche Grenzen einer Identitätsstiftung durch Verfassungsrecht .....	229
1. Freiheitsgefährdende Dimension .....	229
2. Grundrechte als Abwehrrechte .....	231
III. Kollektive Identität als notwendige Voraussetzung von Legitimität .....	232
IV. Endergebnis zum Ersten Teil .....	234

### *Zweiter Teil*

## **Identitätsstiftende Ansatzpunkte des Konstitutionalisierungsprozesses der Europäischen Union unter besonderer Berücksichtigung des Europäischen Verfassungsvertrages** 239

### 1. Kapitel

#### **Bedeutung und Funktion kollektiver Identität für die EU – Notwendigkeit einer europäischen Identität aus ihrer Perspektive** 240

A. Identitätsstiftende Politik der Gemeinschaften seit den 70er Jahren .....	242
I. Dokument über die europäische Identität 1973 .....	242
II. Tindemans Bericht 1976 .....	244
III. Feierliche Deklaration zur EU 1983 .....	245
IV. Einheitliche Europäische Akte 1986 .....	245
V. Unterzeichnung des EU-Vertrages 1992 .....	246
VI. Änderung des EG-Vertrages 1992 .....	246
VII. Feierliche Verabschiedung der Grundrechtecharta 2000 .....	247
VIII. Vertrag über eine Verfassung für Europa 2004 .....	248

IX. Vertrag von Lissabon 2007 .....	249
X. Zwischenergebnis .....	250
B. Erfolg dieser Politik: Bestehen einer europäischen Identität .....	251
I. Eurobarometer-Umfrage Herbst 2005 .....	251
II. Eurobarometer-Umfragen zu den Verfassungsreferenden .....	252
III. Fazit .....	254
C. Zwischenergebnis .....	254

2. Kapitel

**Entwicklungsgeschichte des Verfassungsvertrages –  
identitätsstiftende Ansatzpunkte der Verfassungsgebung** 256

A. Verfassungskonvent .....	257
I. Zusammensetzung .....	260
II. Öffentlichkeit .....	261
III. Unabhängigkeit der Konventsmitglieder .....	263
IV. Gleichheit der Delegierten .....	264
V. Rational motivierter Konsens .....	265
VI. Zwischenergebnis .....	266
B. Europaweites Referendum als Alternative zum Konventsverfahren .....	267
I. Vorteile .....	269
II. Gefahren .....	271

3. Kapitel

**Identitätselemente des Vertrages über eine Verfassung  
für Europa und des Vertrages von Lissabon** 272

A. Gründung einer neuen Union .....	276
I. Einheitliches Gründungsdokument .....	276
II. Art. I-1 VVE .....	279
III. Rechtspersönlichkeit der Europäischen Union .....	281
B. Präambeln .....	282
I. Bedeutung der Präambeln für die europäische Identität .....	282
II. Zwei Präambeln .....	284
III. Rechtliche Verbindlichkeit der Präambel des Verfassungsvertrages .....	286
IV. Gesamtpräambel des Europäischen Verfassungsvertrages .....	287
1. Vergangenheitsbezug .....	288
a) Thukydides-Zitat im Verfassungsvertragsentwurf des Konvents ...	288
b) Erbe Europas .....	290

aa) Erbesklausel .....	291
bb) Authentizität der historischen Anknüpfung .....	292
c) Schmerzliche Erfahrungen .....	296
2. Gegenwartsbestimmung .....	297
a) Wohlstand Europas zum Wohl seiner Bewohner .....	298
b) Völker Europas .....	299
c) Europa als ein Ort, an dem sich die Hoffnung der Menschen entfalten kann .....	300
d) Im Namen der Bürgerinnen und Bürger und der Staaten Europas .....	300
e) Gottesbezug .....	301
aa) Laizismus des Verfassungsvertrages .....	302
bb) Alternativklausel .....	304
3. Zukunftsbezug .....	306
a) Voranschreiten Europas .....	306
b) Immer enger vereint als Schicksalsgemeinschaft .....	307
aa) Europa als Schicksalsgemeinschaft .....	307
bb) Einheit Europas .....	308
c) Hoffnung der Menschen .....	309
V. Ergebnis .....	310
C. Verhältnis von nationaler und europäischer Identität .....	310
I. Multiple Identitäten .....	310
II. Identität und Europäisches Verfassungsrecht .....	312
1. EU-Vertrag und Identität .....	312
a) Nationale Identität gemäß Art. 6 Abs. 3 EU .....	312
b) Identität Europas: Präambel EU, Art. 2 UA 2 EU .....	314
2. Verfassungsvertrag und Identität .....	316
a) Nationale Identität .....	317
b) Identität Europas .....	317
3. Vertrag von Lissabon und Identität .....	318
a) Nationale Identität gemäß Art. 4 Abs. 2 EU n.F. .....	318
b) Identität Europas: Präambel EU n.F. .....	318
III. Empirische Untersuchungen zu europäischer und nationaler Identität ...	319
IV. Fazit .....	321
D. Symbole der Europäischen Union .....	321
I. Symbole .....	321
1. Symboldefinition .....	321
2. Wirkungsweise von Symbolen .....	322
a) Vermittlungsfunktion .....	322
b) Emotionale Funktion .....	322
3. Symbole in der Staats- und Verfassungslehre .....	323



II.	Art. I-8 VVE .....	324
	1. Flagge .....	325
	a) Symbolik .....	326
	b) Identitätsstiftende Wirkung .....	328
	2. Hymne .....	330
	a) Symbolik .....	330
	b) Identitätsstiftende Wirkung .....	331
	3. Leitspruch .....	332
	4. Euro .....	334
	a) Währung als Symbol .....	334
	b) Positive Assoziation aufgrund der Wertentwicklung .....	335
	c) Symbolgehalt .....	337
	aa) Euro-Banknoten und Euro-Münzen .....	337
	bb) Eurozeichen .....	338
	d) Identitätsstiftende Wirkung .....	338
	e) Abgrenzung .....	339
	5. Europatag .....	340
	a) Symbolik .....	341
	b) Identitätsstiftende Wirkung .....	341
	6. Schutz der Unionssymbole .....	343
	7. Zwischenergebnis zu Art. I-8 VVE .....	344
III.	Symbolwert einer Verfassung .....	345
	1. Terminus „Verfassung als Symbol“ .....	346
	2. Probleme des Verfassungsterminus .....	348
	3. Ergebnis zur Symbolik .....	350
E.	Europa als eine Wertegemeinschaft .....	350
	I. Bedeutung gemeinsamer Werte für eine Identitätsstiftung .....	351
	II. Wert als Schlüsselbegriff, Art. I-2 VVE .....	352
	1. Kritik .....	354
	a) Pleonasmen .....	355
	b) Universalität der Werte .....	356
	c) Legitimationswirkung von Werten .....	357
	2. Ergebnis .....	359
	III. Grundrechtecharta als Mittel zur Identitätsbildung .....	359
	1. Präambel der Grundrechtecharta .....	360
	a) Geistig-religiöses Erbe .....	361
	b) Widersprüchlichkeiten zwischen den beiden Präambeln .....	362
	2. Identitätsstiftung durch die Grundrechte der Charta .....	364
	a) Defizite des bisherigen Grundrechtsschutz .....	364
	b) Mittelbar identitätsstiftende Wirkung .....	365

c) Kritik .....	367
d) Ergebnis .....	369
F. Demokratiedefizit der Union .....	370
I. Transparenz und personalisierte Ergebnisverantwortung .....	370
1. Gremien .....	371
a) Europäisches Parlament und parlamentarische Legitimation der Integrationspolitik .....	371
aa) Legitimation .....	372
bb) Mitentscheidungsverfahren .....	372
cc) Fehlende Befugnisse .....	374
dd) Ergebnis .....	374
b) Europäischer Rat .....	375
aa) Einstimmigkeitsprinzip .....	376
bb) Kompetenzen .....	377
cc) Rechtliche Kontrolle .....	378
c) Ministerrat .....	379
aa) Beschlussfassungsmodus .....	379
bb) Teampräsidenschaften .....	381
d) Europäische Kommission .....	381
aa) Zusammensetzung .....	382
bb) Kritik .....	383
2. Einzelpersonen .....	384
a) Präsident des Europäischen Rates .....	385
b) Präsident der Europäischen Kommission .....	388
aa) Organisatorische Stärkung des Kommissionspräsidenten .....	388
bb) Legitimatischer Stärkung des Kommissionspräsidenten .....	388
cc) Institutionelle Spannungen .....	391
c) Außenminister der Union .....	393
aa) Befugnisse des Außenministers .....	394
bb) Beibehaltung des Konsensprinzips .....	398
cc) Konflikte .....	399
d) Ergebnis .....	401
II. Übersichtlichkeit der politischen Entscheidungsverfahren .....	403
1. Integration durch Zuständigkeitsabgrenzungen .....	403
2. Kompetenzkatalog .....	404
3. Rechtliche Handlungsformen .....	407
4. Subsidiaritätsprinzip .....	408
5. Ergebnis .....	410
III. Demokratisches Leben in der Union .....	411
1. Grundsatz der repräsentativen Demokratie .....	412

2. Grundsatz der partizipativen Demokratie .....	414
3. Transparenzgebot .....	416
4. Ergebnis .....	417
G. Unionsbürgerschaft .....	419
I. Freizügigkeit .....	421
II. Arbeitnehmer-, Niederlassungs- und Dienstleistungsfreiheit .....	421
III. Petitionsrecht .....	422
IV. Kritik .....	423
H. Rolle des EuGH .....	424
I. Integrationsfunktion einer Verfassungsgerichtsbarkeit .....	424
II. Stellung des EuGH .....	427
III. Klagemöglichkeiten der Bürger .....	428
1. Vorabentscheidungsverfahren, Art. III-369 VVE .....	429
2. Nichtigkeitsklage, Art. III-365 Abs. 4 VVE .....	429
3. Individualrechtsbehelf .....	431
IV. Ergebnis .....	434
J. Abgrenzung der Europäer .....	435
I. Innenpolitische Abgrenzung über das europäische Sozialmodell .....	435
II. Abgrenzung nach außen .....	438
1. Außenpolitische Abgrenzung zu den USA .....	438
2. Abgrenzung nach Osten .....	440
3. Abgrenzung zur Türkei .....	443
a) Fehlen eines Gottesbezuges .....	444
b) Türkei als „europäischer Staat“ i. S. d. Art. I-58 Abs. 1 VVE bzw. Art. 49 EU .....	446
K. Endergebnis zum Zweiten Teil .....	448
I. Gemeinschaftsaufgabe Identitätsstiftung .....	448
II. Widersprüche und Konflikte .....	450
1. Art. I-5 Abs. 1 VVE .....	451
2. Supranationalität und Intergouvernementalität .....	452
3. Widersprüche zwischen den Integrationsvorstellungen .....	452
4. Sozialpsychologische Sichtweise .....	453
III. Normative Bedenken .....	453
1. Normierung von Werten .....	454
2. Einbeziehung der Bürger .....	454
<b>Schluss und Ausblick .....</b>	<b>456</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>463</b>
<b>Personen- und Sachverzeichnis .....</b>	<b>500</b>